

Archiv, Protokoll HV 2001

Protokoll der Hauptversammlung STB-Basket
vom 08.08.2001, 19:30 Uhr, Restaurant Höhe, Bümpliz

Vorsitz: Theo Pfaff, Präsident

Anwesend: 37 Mitglieder, gemäss Präsenzliste

0. Begrüssung und Präsenzliste

Der Vorsitzende eröffnet die Hauptversammlung um 19:45 Uhr und heisst alle Anwesenden willkommen; besonders begrüsst er Herrn J.-P. Desarzens, Direktor LNBA (Herren Nationalliga) und Herrn Roland Maurer, Ehrenpräsident STB

Entschuldigt haben sich: Anita Hofer (Zentralpräsidentin STB), Sebastian Blaser, Matthias Brun, Adrian Galovic, Matthias Gartner, Cheryl Ghiggia, Martin Glauser, Dejan Glisic, Nicolette Kretz, Jürg Kund, Sejee Purthag, Hans Rohrer, Marcus Rothen, Nicolas Rothenbühler, Peter Sami, Graziella Tromp sowie die Vorstandsmitglieder Vincent Lauterburg (berufliche Gründe) und Carlos Lenz (seit 7.8.01 wegen einer Hirnerschütterung zur Beobachtung im Spital in Basel)

Die Einladung zur HV wurde fristgerecht (gemäss Statuten 15 Tage vor der Versammlung) per Post versandt und ist somit beschlussfähig. Anträge resp. Änderungen zur Traktandenliste sind keine eingegangen.

Die Anwesenden haben ihr Kommen auf der beim Eingang aufgelegten Präsenzliste mit ihrer Unterschrift bestätigt.

1. Wahl Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Philippe Zurflüh und Erich Kund gewählt.

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 09.08.2000

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung war ab September 2000 via Internet einsehbar und war von Ende August bis ca. Anfang Oktober am Anschlagbrett Kleefeld aufgehängt.

Das Vorlesen des Protokolls wird nicht verlangt.

Das Protokoll wird mit Dank an den Protokollführer, Carlos Lenz, einstimmig genehmigt.

3. Vorstandsberichte zur Saison 2000/2001

Herausragendes Ereignis der abgelaufenen Saison war der souveräne Erfolg des Herren-1, welches den Titel eines Schweizer Erstligameisters errang und damit auch die Promotion in die NL-B schaffte. Der Direktor der Nationalliga Herren, J.-P. Desarzens, übergibt den neun anwesenden Spielern des Teams sowie dem Head-Coach Olaf Madsen die verdienten Auszeichnungen: Meisterschale, Wimpel und für jedes Teammitglied eine Medaille. J.-P. Desarzens gratuliert in einer kurzen Ansprache Team und Verein für die tolle sportliche Leistung und zeigt sich auch sehr erfreut, dass Bern in basketballerischer Hinsicht wieder auf nationaler Ebene starke Zeichen setzt.

Theo Pfaff dankt J.P. Desarzens für die Übergabe der Insignien des 1.Liga-Meisters und betont besonders die Wertschätzung seitens des Verbandes dem STB-Basket gegenüber, indem der Direktor der LNBA persönlich diese Ehrung vorgenommen hat.

3.1 Bericht des Technischen Leiters und des Präsidenten (Theo Pfaff)

Theo liest seinen ausführlichen Bericht zur abgelaufenen Saison vor (Bericht ist diesem Protokoll als Anhang beigefügt).

Wortmeldung von Lukas Berther: er findet den Bericht gut; er hätte sich gefreut, wenn schon in der Beilage zur HV-Einladung darauf hingewiesen worden wäre, dass er die JBL initiiert hat (ist im Bericht ausdrücklich erwähnt) und fügt an, dass das Erreichen der "Final-Four" der Junioren das erste Mal in der Geschichte des STB-Basket gelungen ist und dass drei sehr starke Spieler im Kadettenalter gar nicht im Kadetten-Team, sondern in höheren Teams gespielt haben und diese auch in der KBBV-Auswahl Kadetten eine tragende Rolle gespielt haben.

Der Bericht wird ohne Gegenstimmen angenommen.

3.3 Jahresrechnung (Theo Pfaff, Jean-François Savoy)

- Bilanz und Erfolgsrechnung der Saison 2000/2001 werden von Theo präsentiert und erläutert.
Ertrag: 59'572.50
Aufwand: 62'725.65
Ergebnis - 3'153.15 (Ausgabenüberschuss)
Bilanz: Eigenkapital von 19'640.47
- Hinweise:
 - mässige Einnahmen mit Sponsoren-Lauf/wurf und GP-Helfereinsatz
 - nur etwas über 8'000.- mit Werbung/Sponsoring (Budget 25'000.-), mehr Spenden als budgetiert.

3.4 Revisorenbericht (Pietro Garbani)

- Die Revisoren, Reto Lüthi und Pietro Garbani, haben Kasse und Rechnungsbücher geprüft. Der von Pietro verlesene Revisorenbericht bestätigt die korrekte Buchführung und saubere Darstellung von

Vermögenswerten und Rechnungsergebnissen und dankt dem Kassier für seine Arbeit.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden ohne Gegenstimmen genehmigt und somit Kassier und Vorstand für die finanziellen Angelegenheiten Décharge erteilt.

4. Wahlen

Theo erläutert kurz die Vorstandsaufgaben sowie die offenen Chargen. Er betont, dass der zur Wahl vorgeschlagene Vorstand seine Vorstellungen betreffend Vereinsführung und Vorbereitungen der kommenden Saison bereits mit der HV-Einladung skizziert hat und gibt zu bedenken, dass eine allfällige Wahl als ein Mandat betrachtet wird, den eingeschlagenen Kurs in Sachen Vereinsführung so zu verfolgen.

Jean-François fragt die Versammlung, ob sich neben Theo jemand ander als Präsident zur Wahl stellen will, oder ob jemand das Wort vor der Wahl ergreifen will; dies ist nicht der Fall.

Mit Akklamation wird Theo Pfaff als Präsident bestätigt.

Theo schlägt die folgenden vier Personen als weitere Vorstandsmitglieder vor, welche mit grossem Applaus gewählt werden:

- Vizepräsident: Carlos Lenz (bisher)
- Kassier: Jean-François Savoy (bisher)
- Technischer Leiter: Vincent Lauterburg (bisher)
- Presse-/Medienchef, Betreuung NL-B Team: Markus Künzi (neu)

Ebenfalls mit Applaus werden als Revisoren Reto Lüthi und Pietro Garbani wiedergewählt.

5. Jahresprogramm Saison 2001/2002

Kurze Erläuterung des Vereinskurses sowie der Zielsetzungen der diversen Teams:

- **Herren-1:** Zielsetzung "Ligaerhalt NL-B", Chef-Coach ist Olaf Madsen, Assistenztrainer ist Vincent Lauterburg; das Team soll unser Zugpferd sein, wir hoffen auf Zuschauerinteresse und auf entsprechendes Echo in den Verbänden sowie in den Medien.
- **Herren-2:** gebildet in erster Linie aus bisherigem Herren-2 und Junioren, Zielsetzung "in den ersten Vier der 2. Liga"; leider noch ungelöst ist die Trainerfrage.
- **Herren-3:** gebildet aus bisherigem H3 und den meisten altersmässig aus dem Kadettenteam ausscheidenden Spielern, 3. Liga, Ziel "Erfahrungen sammeln". Trainer: Than Giang.
- **Junioren (U19):** in Erwartung einer Mini-Meisterschaft (wahrscheinlich nur 3 Teams) wird ein adhoc-Team in erster Linie aus dem H2 gebildet, Ziel "kant. Meister und Qualifikation CH-Meisterschaft".
- **Kadetten (U17):** Zielsetzung "unter die ersten Drei", Leitung Vincent Lauterburg.

- **Benjamin** (U15): gebildet aus den bisherigen altersmässig noch bleibenden Benjamin und einigen starken Zuzügen aus der JBL, Zielsetzung "kant. Meister und Erreichen Final Four der CH-Meisterschaft"; Trainer: Lukas Berther.
- **JBL**: Konsolidierung des bisherigen Erfolges; Leitung nach wie vor Lukas Berther und Christian Loder.
- Damen, Damen-Nachwuchs: die Damen haben sich leider geschlossen aus dem STB-Basket zurückgezogen.

Weitere Punkte:

- Besondere Anlässe:
 - Sponsoren-Wurf/Lauf in der Halle: voraussichtlich Januar 2002
 - Helfereinsatz "GP von Bern": Sa 11.05.2002
- Unserem Klub fehlen Schiedsrichter/innen und Trainer/innen; Aufruf an die Spieler ab Jg 83 bis ca. 78, doch zusammen einen J+S-Trainerkurs (z.B. im Oktober in Willisau) zu besuchen, Interessenten melden sich bis 14.8.01 bei Vince.
- Hinweis auf Heimspiele NL-B (ist auch im Internet veröffentlicht).

6. Budget

Das Budget für die Saison 2001/2002 wird von Theo präsentiert. Der Aufwand wird mit Fr. 90'500.- veranschlagt, Hauptanteil ist der Spiel- und Trainingsbetrieb (Jugendteams 21'000.-, Seniorenteams kanonal gut 6'000.-, Herren NL-B 37'000)

Um das Budget ausgeglichen zu gestalten, muss auch beim Ertrag auf gut Fr. 90'000 gesteigert werden, folgendes soll dazu beitragen:

- sehr grosszügiger Beitrag Beer-Fond, der Hauptverein hat uns für das Jahr 2001 Fr. 25'000.- zugesprochen, wir veranschlagen die transitorisch gebuchten Fr. 18'000.-
- Erhöhung Mitgliederbeitrag Aktive auf neu Fr. 450.- mit gleichzeitiger Einführung eines Bonus-Systems (Rückerstattung auf Grund geleisteter Einsätze für den Verein)
- realistisch budgetierte Sponsoring-Einnahmen (Fr. 15'000.-)

Reto Lüthi fragt nach, ob der Klub genügend Geld hat, falls alle Mitglieder 100 Bonuspunkte erreichen würden; Theo hat keine Bedenken (mehr als der volle Mitglieder-Beitrag wird sowieso nicht zurückbezahlt), er rechnet mit durchschnittlich 12 Bonuspunkten pro Mitglied (entspricht Rückerstattung von Fr. 120.-), zudem sind einige Bonuspunkte direkt von den erzielten Einnahmen (Sponsorenlauf, Sponsoren-Akquisition) abhängig.

Auf Begehren von Christian Loder wird vor der Abstimmung über das Budget das Traktandum 7. Mitgliederbeiträge (Beschluss über Erhöhung) vorgezogen.

7. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, für alle Mitglieder ab Benjamin (also alle Aktiven und Jugendlichen ausgenommen JBL) den Beitrag auf neu Fr. 450.- festzusetzen

und gleichzeitig ein Bonus-System einzuführen, das auf Grund der Mitgliedereinsätze eine entsprechende Rückerstattung am Ende der Saison vorsieht (das vorgesehene Bonus-System wurde mit der HV-Einladung zugesandt). Ein weiterer Grund der Erhöhung ist die im Februar im STB-Hauptverein bereits beschlossene Erhöhung des Anteils des Hauptvereins.

Philipp Zurflüh findet die identische Zuteilung von 1 Bonuspunkt für den Offizielleneinsatz sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen störend. Theo erwidert, dass der Vorstand die Möglichkeit hat, zusätzliche Punkte zu sprechen und ist bereit, für die mit einer langen Reise verbundenen Auswärtsspiele den Offizielleneinsatz mit 2 Bonuspunkten zu belohnen.

Reto Lüthi fragt nach, ob die Verwaltung des Bonus-Systems nicht einen zu hohen Verwaltungsaufwand bedeute; Theo ist überzeugt, dass dies nicht der Fall sein wird.

Christian Loder möchte die FSBA-Lizenzgebühr in den Mitgliederbeitrag einbauen, dies mit der Begründung, dass damit für die Spieler ein Zwang bestehen würde, vor dem ersten Spiel den Mitgliederbeitrag einzuzahlen. Theo gibt zu bedenken, dass dies wegen der Fakturierung / Inkasso via Hauptverein und unterschiedlich hohen Lizenzgebühren zu grossen administrativen Problemen führen könnte.

Lukas Berther gibt zu bedenken, dass nicht alle Spieler eine Lizenz haben werden und somit die Lösung mit integrierten Lizenzkosten schwer durchsetzbar ist. Theo ergänzt, dass Spieler möglicherweise durch die Trainer nicht für eine Mannschaft selektioniert werden, was dann?

Markus Künzi bringt das Argument ein, dass sehr oft Lizenzen erst im letzten Moment bezahlt werden, wie soll der Klub das handhaben, wenn Spieler den Mitgliederbeitrag auch erst zum letzt möglichen Termin einzahlen?

Theo führt eine Eventual-Abstimmung durch, soll die Lizenzgebühr in den Mitgliederbeitrag integriert werden:
Resultat: 11 Ja zu 16 Nein; somit steht nur noch die Variante wie bisher (ohne Lizenz) zur Debatte.

Lukas Berther schlägt vor, Spieler von Trainings und Spielen auszuschliessen, wenn sie nicht bis zu einem bestimmten Stichtag einbezahlt haben. Theo ist damit einverstanden.

Die Abstimmung über die vorgeschlagene Erhöhung des Mitgliederbeitrages fällt wie folgt aus: **16 Ja zu 2 Nein für die Beitragserhöhung**

Damit sehen die Mitgliederbeiträge folgendermassen aus::

- Aktive und Jugendmitglieder: Fr. 450.-
(inkl. Beitrag STB-Hauptverein)
- JBL Fr. 300.- (inkl. Beitrag STB-Hauptverein, unverändert)
- Passive: Fr. 50.- (inkl. Beitrag STB-Hauptverein, unverändert)

Fortsetzung Traktandum 6. Budget

Christian Loder möchte im Budget sehen, wieviel gesamthaft für die Trainer ausgegeben wird. Theo gibt bekannt, dass für alle Trainer zusammen Fr. 23'000 vorgesehen ist.

Das Budget wird mit grossem Mehr (ohne Gegenstimmen) genehmigt.

8. Anträge der Mitglieder

Seitens der Mitglieder sind weder an die Hauptversammlung des STB-Basket noch an die Delegiertenversammlung des STB-Hauptvereins Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

- Theo zeigt den provisorischen Hallenbelegungsplan (einige gedruckte Exemplare werden verteilt); provisorisch darum, weil es je nach Trainerverpflichtungen oder auf Grund unserer Anträge beim Sportamt noch zu Veränderungen kommen kann.
- Theo Pfaff spricht folgenden Personen einen speziellen Dank aus:
 - allen Trainern: Olaf Madsen, Vincent Lauterburg, Lukas Berther, Than Giang, Marc Märki, Marc Keller, Naim Azer
 - der ganzen JBL-Crew: Lukas Berther, Christian Loder und alle Assistenz-Trainer
 - Nadia Gschwend als Schiedsrichterin
 - Adrian Zaugg, Kassier KBBV
 - Guido Jecklin, Sekretär KBBV
 - Pietro Garbani für das zur Verfügung stellen des Buses
 - Markus Künzi als "Pressechef ad interim"
 - den Vorstandskollegen:
Carlos Lenz, Jean-François Savoy und Vincent Lauterburg
 - den verschiedenen Tischoffiziellen, hier ganz besonders den Spitzenreitern:
 - Nicolette Kretz mit 9 Einsätzen
 - RemoSpizzi mit 14 Einsätzen
 - Vince Lauterburg mit 31 Einsätzendiese Danksagungen werden mit einem Applaus gewürdigt.
- Roland Maurer ergreift das Wort:
 - er überbringt die Grüsse des STB-Hauptvereins
 - Gratulation zu den sportlichen Erfolgen des STB-Basket
 - der STB-Basket ist ein wichtiger Mitgliedsverein innerhalb des STB
 - er wünscht viel Mut für die Zukunft und hofft auf das Motto "dran bleiben"
 - erläutert kurz die Bedeutung des Beer-Brawand-Fonds; der STB hat das Glück, jedes Jahr gegen Fr. 100'000.- den Abteilungen und Mitgliedsvereinen verteilen zu können
 - lobt das soeben angenommene Bonus-System, es glaubt an die Zukunft eines solchen Mechanismus' als tauglicher Ansatz eines Vereins gegen die reine Konsumhaltung anzukommen
 - wünscht für die kommende NL-B Saison alle Gute !dieses Votum wird von der Versammlung mit Applaus verdankt.
- Nino Bügi bietet sich als Grafiker an, ein neues Logo für den STBern-Basket zu entwerfen.

Schluss der Hauptversammlung: 21:35 Uhr

gezeichnet:

Präsident: Theo Pfaff

Protokoll: Guido Jecklin